

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Rates am 18.12.2006

im/in der

Gaststätte "Dunekack" in Kleinenborstel

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Marlies Plate

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Albers

Dr. Dirk Aue

Pitt Brandstädter

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Johann König

Michael Lackmann

Ulrike Menke

Marlies Plate

Jürgen Stubbemann

Torsten Tobeck

Verwaltung

Horst Wiesch

Uwe Köhnenkamp

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Martfeld mit Ladung vom 05.12.2006 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 08.11.2006

Herr König fragt zu Tagesordnungspunkt 14 an, ob die von Herrn Heinrich Lackmann in der ersten Sitzung des Rates am 08.11.2006 angekündigte Niederlegung seines Ratsmandantes auch von ihm schriftlich erklärt worden ist.

Bürgermeisterin Plate teilt hierzu mit, dass eine schriftliche Erklärung von Herrn Lackmann bisher nicht vorliegt.

Herr Tobeck von der Fraktion ULM teilt mit, dass ihn Herr Lackmann informiert habe, dass er sein Ratsmandant zunächst bis Anfang des Jahres 2007 wahrnehmen wird.

Da keine Änderungen zum oben genannten Protokoll vorliegen beschließt der Rat die vorgelegte Niederschrift einstimmig.

Punkt 3:

40-0001/06

B-Plan Nr. 16 (70/22) „Sondergebiet Altenheim“

a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung

b) Satzungsbeschluss

Herr Wiesch erläutert die Sitzungsvorlage. Er teilt mit, dass noch eine weitere Stellungnahme eingegangen ist, in der es sich jedoch lediglich um Fragen des Erschließungsbeitragsrechtes gehandelt hat.

Ferner teilt Herr Wiesch mit, dass der Beschluss über den Bebauungsplan als Grundvoraussetzung für die Bebauung des Gebietes anzusehen ist.

Herr König teilt mit, dass Anlieger der zu erstellenden Erschließungsstraße Bedenken bezüglich später zu erhebender Erschließungsbeiträge haben. Er fragt an, ob ggf. der Bau der Straße privat erfolgen könnte.

Herr Wiesch teilt hierzu mit, dass zur Sicherung der Erschließung der Bau der Straße öffentlich erfolgen muss und theoretisch bei Sanierungsbedürftigkeit der Straße Ausbaubeiträge anfallen könnten. Herr Wiesch geht jedoch davon aus, dass die Straße einen längeren Zeitraum halten wird und den Anliegern vom Bau einer neuen Straße Vorteile entstehen werden.

Herr Wiesch ergänzt auf Nachfrage, dass in dem jetzt aufgestellten Bebauungsplan allgemein die

bebaubaren Flächen ausgewiesen worden sind. Der Beschluss über den Bebauungsplan beinhaltet keinen Beschluss über die jeweilige einzelne Bebauung in diesem Bereich.

Herr König bittet abschließend darum, einen Lageplan bezüglich der geplanten Ausgleichsfläche zum Projekt Altenheim dem Protokoll beizufügen. Ferner hält er es für wünschenswert, eine Aufstellung aller in der Gemeinde Martfeld vorhandenen Ausgleichsflächen dem Protokoll beizufügen.

Anmerkung der Verwaltung: Eine Aufstellung aller in der Gemeinde Martfeld vorhandenen Ausgleichsflächen wird Anfang 2007 den Ratsmitgliedern zugesandt. Ein Lageplan bezüglich der geplanten Ausgleichsfläche zum Projekt Altenheim lag der Sitzungsvorlage 40-0188/06 vom 14.09.2006 zur Sitzung am 04.10.2006 bei. Eine Ausfertigung wird dem Protokoll beigelegt.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat der Gemeinde Martfeld

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und zu den in der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 (70/22) „Sondergebiet Altenheim“ mit Begründung und Umweltbericht gem. § 10 Abs. 1 BauGB gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 2 Enthaltungen

Punkt 4:

40-0002/06

B-Plan Nr. 16 (70/16) „Wiesengrund“ - 2. Änderung

a) Beschluss über Stellungnahmen aus der erneuten (3.) öffentlichen Auslegung

b) Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der erneuten (3.) öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs. 3, Satz 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 (70/16) „Wiesengrund“ - 2. Änderung mit Begründung, Umweltbericht und Örtlicher Bauvorschrift gem. § 10 Abs. 1 BauGB gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschrift liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5:

40-0003/06

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Der Rat beschließt:

Der Gemeinderat beschließt, bei der Haushaltstelle 6900.7180 Beiträge an Wasser- und Bodenverbände eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.905,68 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Verkehrsschau

Herr Wiesch teilt mit, dass eine Verkehrsschau stattgefunden hat und dort folgende Sachverhalte besprochen worden sind:

- Der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung in Kleinenborstel wurde abgelehnt, da hierfür Voraussetzung ist, dass es sich um eine geschlossene Ortschaft handelt. Diese liegt nur vor, soweit eine zumindest einseitige durchgehende Bebauung vorhanden ist. Da diese nicht vorliegt, kann hier keine Geschwindigkeitsbegrenzung im Rahmen einer geschlossenen Ortschaft durchgeführt werden.
- Bezüglich der Errichtung der Bushaltestelle in Hollen sind mit der betroffenen Anliegerin noch Gespräche bezogen auf den Standort des Buswartehauses zu führen. Eine Klärung erfolgt in Kürze.
- Bezüglich der Dunkelampel bei „Kiek rin“ im Ortskern Martfeld wird der Landkreis zur Notwendigkeitsprüfung in Kürze eine Verkehrszählung durchführen.

Abschließend teilt Herr Wiesch mit, dass das Protokoll der Verkehrsschau nach Eingang den Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben wird.

Punkt 6.2:

Bushaltestelle Normannshausen

Ferner wird von den Anwesenden angefragt, wie weit das Verfahren bezüglich der Versetzung der Bushaltestelle Normannshausen sei. Dem Protokoll wird ein Lageplan des nunmehr endgültig geplanten Standortes beigelegt. Dieser Standort wurde im Rahmen einer Verkehrsschau im Frühjahr festgelegt.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Terminierung der Ratssitzungen

Herr Tobeck schlägt vor, zukünftig die Ratssitzungen jeweils an einem festen Wochentag zu terminieren. Ferner merkt er an, dass bezüglich der Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses mit ihm keine Terminvereinbarung erfolgt ist, dieses aber zukünftig zwecks Abklärung der

Tagesordnungspunkte bzw. Termine erfolgen sollte.

Herr Albers bittet bei der Wahl der Termine zu berücksichtigen, dass das Ratsmitglied Sören Gruß im Schichtdienst tätig ist.

Punkt 7.2:
Finanzentwicklung

Herr König bittet die Verwaltung um jeweils monatliche Vorlage der Zahlen der Finanzentwicklung der Gemeinde Martfeld.

Herr Wiesch sagt dies zu.

Punkt 7.3:
Kleintierausstellungen

Herr König bittet um Erläuterung des Sachstandes bezüglich der Untersagung von Kleintierausstellungen in der Martfelder Turnhalle.

Herr Wiesch teilt hierzu kurz mit, dass die Nutzung untersagt worden ist und sich die Verwaltung zusammen mit den Vereinen derzeit um Alternativen für zukünftige Ausstellungen bemüht. Mögliche Veranstaltungsorte könnten hier Betriebshallen, Reithallen bzw. andere Räume im Bereich der Gemeinde Martfeld sein. Unter den Anwesenden besteht Einigkeit darüber, dass aufgrund der hygienischen Umstände ein Nutzung der Turnhalle nicht sinnvoll ist.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Ein Bürger teilt mit, dass aus seiner Sicht die vielen verschiedenen Geschwindigkeitsbegrenzungen im Bereich der Straße in Richtung Bruchhausen-Vilsen als nicht so gut anzusehen sind. Hier sollte vielmehr aus seiner Sicht eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung getroffen werden.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen bedankt sich Bürgermeisterin Plate bei den Einwohnern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr.